

# Das Sumpfrohr

Ausführungen: DN80, DN100, DN115, DN125, DN150

Nach den Regeln des Brunnenbaus ist am Ende der Brunnenrohrstrecke ein Sumpfrohr mit einer Verschlusskappe zu platzieren. Jedoch auch beim "händischen Plunzen" macht die Platzierung des Sumpfrohrs am Ende der Brunnenrohrstrecke Sinn.

Wenn die genutzte Pumpe (Tiefbrunnen- oder Gartenpumpe) leider doch Sandanteile beim Pumpen ansaugt\*, sinkt dieser zum Teil auch auf den Boden innerhalb der Brunnenrohrstrecke ab. Über die Zeit füllt sich die Filterstrecke so mit unerwünschten Sand und es verbleibt immer weniger Filterstrecke, zum einfließen des Wassers. Man nennt dies "der Brunnen versandet". Die Lösung: Man platziert nach der Vollrohrstrecke mit der Filterstrecke, ein sogenanntes Sumpfrohr. Somit kann sich in diesem Bereich der Sand absetzen, ohne sofort die Filterstrecke zu verstopfen. Auch das Sumpfrohr wird natürlich per Brunnenkappe (Bohrbrunnen) oder per Dichtungston (Plunzbrunnen), nach unten abgedichtet. Denn die wasserführende Schicht steht im privaten Brunnenbau im Regelfall unter einer Oberflächenspannung. Ein PVC-U Sumpfrohr ist technisch gesehen, nichts anderes als ein PVC-U Vollwand-/Aufsatzrohr. Je nach Brunnenbauer und Landesregion wird dieses zwischen 30 Zentimeter und 1 Meter lang gewählt.

*\* Sand und andere Schwebeteilchen können aus unterschiedlichen Gründen in die Filterstrecke eindringen. Die Schlitzweite der Filterstrecke wurde zu groß gewählt oder die Tiefbrunnenpumpe hängt nicht oberhalb der Filterstrecke. Auch eine deutlich zu starke Pumpleistung der genutzten Wasserpumpe oder eine simple Beschädigung der Filterstrecke, können die Ursache sein.*

Ein Sumpfrohr ist eine Bezeichnung der Verwendungsart, technisch ist es ein Vollwand-/Aufsatzrohr. Das Sumpfrohr ist deshalb auch nicht markiert.